

wie Eis im Frühling. Nur den Griff behielt er und nahm von allen Kleinoden, die in der Höhle lagen, nichts weiter an sich. Rasch tauchte er dann empor und schwamm ans Ufer. Da liefen ihm seine lieben Genossen, die seiner noch immer angstvoll gewartet hatten, jubelnd entgegen. Sie freuten sich, ihn unverletzt zu sehen, und freudig zogen sie heimwärts zur Halle, wo Hrodgar sie frohlockend empfing. Am andern Morgen schieden sie vom Könige; der Greis weinte, da er von Beówulf Abschied nahm, und reich beschenkte er sie nochmals alle. So kehrten sie wieder in ihr Land, an Gaben reich und des Sieges froh.

Von nun an diente Beówulf wieder seinem Oheim Hygelak. Doch als dieser starb und sein Sohn erschlagen ward, kam das große Gotenreich zu seinen Händen, und er regierte es fünfzig Jahre.

3.

Da kam ein böser Drache und verwüstete das Land weit und breit. Dreihundert Jahre hatte er in einer Höhle gewohnt und seine Schätze bewacht; da erzürnte ihn ein Mann, der den Schatz entdeckte und ihm einen Goldbecher entwandte. Feuerflammen speiend, brach er jede Nacht hervor, und durch die Luft fliegend, verbrannte er die Herrenhäuser und die Saaten auf den Feldern. Nichts Lebendiges mochte sich bergen vor dem Untier.

Als nun Beówulf die Kunde kam, sein Königreich ginge in Feuer auf, erhob sich der greise König; ihn jammerte seines Landes Unglück; einen Eisenschild nahm er, sich zu decken; er war entschlossen, den Wurm in seiner Höhle zu suchen; sein Gesinde folgte ihm. Ein Feuerstrom brach aus dem Berge, als sie über das Steingeklüft hinabschritten. Das Ungetüm schnob und fuhr heraus; der Schild schützte den Held weniger, als er gehofft hatte; sein Schwert hielt auch nicht aus im Kampfe. Der König ging dem Tode entgegen; die Genossen flohen bis auf einen, den jungen Wiglaf, Weochstans Sohn. Vergeblich ermahnte dieser sie und hielt ihnen ihre Treulosigkeit vor. Dann drang er durch den Qualm und trat seinem Herrn zur Seite. Da kam der Wurm zum zweitenmal wütend hervor, Wiglafs Schild verbrannte, und Beówulfs Schwert zerbrach bei dem neuen Hiebe auf des Wurmes Haupt. Da packte der Held den Drachen, als er zum drittenmal herausfuhr, beim Halse mit hartem Griffe, und Wiglaf hieb ihn mit dem Schwerte, bis das Feuer nachliefs. Darauf zog Beówulf